



# Forschungspreise gehen nach Bamberg

**Bamberg/München** – Die Bamberger Nachwuchswissenschaftlerin Isabelle Schöffl, Biomechanikerin und Medizinstudentin in Erlangen, erhielt jetzt in München für ihre Arbeit zur experimentellen Untersuchung des Ringbandsystems der Finger (Klettersport) den zweiten Preis des Young Investigator Awards der GOTS, der deutschsprachigen internationalen Gesellschaft für Sportorthopädie und Sporttraumatologie.

Schöffl promoviert derzeit am Institut für Anatomie der Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg und unterstützt als freie Mitarbeiterin und Biomechanikerin das Team der Sektion Sportorthopädie, Sport-

traumatologie und Sportmedizin unter Leitung ihres Ehemannes, Dr. Volker Schöffl, der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (Prof. Strecker) der Sozialstiftung Bamberg.

Isabelle Schöffl ist selbst begeisterte Sportkletterin und hat sich vor allem durch die Wiederholung schwerer Routen in der Fränkischen Schweiz sowie durch Erstbegehungen in Laos einen Namen in der deutschen Kletterszene gemacht. Zusätzlich ausgezeichnet für ihre Arbeiten zu Unfällen beim Eisklettern wurde die Arbeitsgruppe um Dr. Schöffl mit dem zweiten Posterpreis. Die Preisübergabe fand im Rahmen des Jahreskongresses der GOTS statt.